

Bericht der Sachkommission Siedlung, Umwelt und Landschaft (SSUL) zum Geschäftsbericht des Gemeinderats 2023 für die Produktgruppe 7 Siedlung und Landschaft

Bericht an den Einwohnerrat

Die Sachkommission Siedlung, Umwelt und Landschaft (SSUL) hat den Geschäftsbericht des Gemeinderats 2023 an ihrer Sitzung vom 14. Mai 2024 behandelt. Sie dankt dem Gemeinderat und den Mitarbeitenden der Verwaltung für die geleistete Arbeit und die ergänzenden Auskünfte. Die Sachkommission hatte insgesamt 22 Fragen vorgängig eingereicht. Die Fragen wurden von den verantwortlichen Personen transparent und vertieft beantwortet, welches von den Mitgliedern der Sachkommission geschätzt wurde.

Nachfolgende Themenkomplexe wurden in der Sachkommission intensiver diskutiert:

Stettenfeld (S. 170, 172)

Die Sachkommission wurde zuletzt am 5. Juni 2023 über das Stettenfeld informiert. Der SSUL wurde damals der Entwurf des «Pflichtenhefts» als Teil des Studienauftragsprogramms für die Erarbeitung der «2. Stufe Nutzungsplanung Stettenfeld» präsentiert. Ziel der handelnden Personen war es zu diesem Zeitpunkt gewesen, das Pflichtenheft mit den Sach- und Fachexpertinnen und -experten bis Ende 2023 abzustimmen, damit anfangs 2024 mit dem Start für das Studienauftragsverfahren begonnen werden kann. Die SSUL nahm zur Kenntnis, dass es Verzögerungen gab und noch kein neuer Stand präsentiert werden konnte. Die Verzögerungen liegen insbesondere in der Überarbeitung des Pflichtenhefts und der Terminfindung mit den verschiedenen involvierten Personen begründet. Die SSUL wurde an der Sitzung transparent über die Hintergründe informiert.

S-Bahn-Haltestelle «Am Zoll» (S. 172)

Im kantonalen Richtplan, welcher für die Gemeinde verbindlich ist, wird die Haltestelle weiterhin aufgeführt. Sollte der Gemeinderat eine solche Haltestelle nicht aufrechterhalten wollen, ist es für die Sachkommission zentral, dass für die mittelfristige Zukunft (Entwicklung Stettenfeld) eine taugliche Alternative vorliegen muss, unabhängig von den Diskussionen zur Taktverdichtung und dem Doppelspurausbau der S-Bahn. Eine S-Bahn-Haltestelle «Am Zoll» sieht die Sachkommission nach wie vor als beste Möglichkeit zur Erschliessung des Entwicklungsgebiets Stettenfeld an.

Entwicklung Dorfzentrum / Areal Bahnhofplatz sowie Neugestaltung Wettsteinanlage (S. 171 ff.)

Die beiden Areale Bahnhofplatz und Weissenbergerhaus rücken bei der Schulraumplanung nun in den Fokus. Im Rahmen eines generellen Baubegehrens wird zurzeit durch die Abteilungen Bildung und Familie und Finanzen geprüft, ob auf dem Areal Weissenbergerhaus



Seite 2

temporärer Schulraum realisiert werden kann. Gleichzeitig wird ein Studienauftragsverfahren zur Neugestaltung der Wettsteinanlage durchgeführt. Die Sachkommission unterstützt das grundlegende Ziel, dass die unterschiedlichen Bereiche besser verknüpft und die Wegverbindungen verbessert resp. attraktiver gestaltet werden können. Gleichzeitig vermisst die Sachkommission in Teilen die gesamtplanerische Übersicht für das Areal Bahnhofplatz/ Wettsteinanlage. Dabei stehen für die Sachkommission insbesondere die Fragen im Zentrum, welche Entwicklungen mit welcher Priorität angegangen werden sollen und wie sich diese entsprechend aufeinander abgestimmt ins Gesamtentwicklungskonzept des Gebiets Areal Bahnhofplatz / Wettsteinanlage einfügen.

Umwelt- und Naturschutz (S. 178 ff.)

Die Sachkommission begrüsst das sorgfältige und grosse Engagement der Gemeinde Riehen im Bereich Umwelt- und Naturschutz. Die Vielfalt der Fördermöglichkeiten beeindruckt. Diese geht dabei weit über vermeintlich bekanntere Massnahmen wie die Förderung der Hochstammobstbäume oder das Angebot der Mosterei hinaus. Gleichzeitig wird der Erhalt von Bäumen im öffentlichen Raum stark unterstützt und die zusätzliche Förderung über 100-jähriger Bäume in Betracht gezogen. Zur Förderung der Arten- und Strukturvielfalt erfolgt eine Bestandsaufnahme mit dem mittelfristigen Ziel (3 - 5 Jahre) durch Ersatzpflanzungen einheimischer Gehölze eine grössere Vielfalt zu erreichen.

Organisationsstruktur und Abläufe

Bei der Beantwortung der Fragen sowie anschliessenden Diskussion ist der Sachkommission aufgefallen, dass teilweise ein starker Fokus auf innerbetriebliche Abläufe und die Organisationsstruktur gelegt wird. Damit einhergehend fehlten dann teilweise die zeitlichen und personellen Ressourcen und gewisse Arbeiten blieben liegen. Beispielhaft sei auf das Bodenschutzkonzept (S. 176) verwiesen. Die Projekte der Integration der Gemeindegärtnerei in die Werkdienste sowie NSR hätten hier sehr viele zusätzliche Ressourcen benötigt, weshalb das Bodenschutzkonzept nicht habe angegangen werden können. Die Sachkommission hält jedoch fest, dass das Konzept nunmehr das zweite Jahr in Folge nicht angegangen werden konnte. Gleichzeitig stellt sich die Frage, ob hier im Sinne einer Effizienzsteigerung und Hilfsdienstleistung der Blick zu anderen Gemeinden und deren Bodenschutzkonzepten hätte in Betracht gezogen werden können.

Antrag der Kommission

://: Die Sachkommission Siedlung, Umwelt und Landschaft beantragt dem Einwohnerrat einstimmig und ohne Enthaltungen den Geschäftsbericht des Gemeinderats 2023 über die Produktegruppe 7 Siedlung und Landschaft zur Kenntnis zu nehmen.

Riehen, 23. Mai 2024

Im Namen der Sachkommission Siedlung, Umwelt und Landschaft


Carol Baltermia, Präsident